



Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck haben zum 29. Februar 2012 die Lieferantenrahmenverträge Strom und Gas mit der Firma EnerGen Süd eG gekündigt. Das bedeutet, dass die Stadtwerke ihre Leitungen für Strom und Gas für diesen Anbieter sperren. Grund für die Kündigung ist der Insolvenzeröffnungsantrag des bundesweit tätigen Energieversorgers im Februar.

Die in Jena und Pößneck betroffenen Strom- und Gaskunden werden ab 1. März 2012 automatisch vom gesetzlich vorgeschriebenen Grund- und Ersatzversorger, den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck, versorgt. „Die betroffenen Kunden müssen keinen Lieferstopp befürchten“, so Bereichsleiter Netze Hans-Jürgen Hein, „Strom und Gas gehen nicht aus.“ Dies garantiert die sogenannte Grund- und Ersatzversorgung, zu der die Stadtwerke Energie im Interesse der Kunden verpflichtet sind. Allerdings darf „Notversorgung“ nur maximal drei Monate andauern. In dieser Zeit müssen die betroffenen Kunden einen neuen Strom- bzw. Gasliefervertrag abschließen.

Alle EnerGen Süd eG-Kunden in Jena und Pößneck erhalten in den nächsten Tagen ein Informationsschreiben der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck über die Kündigung des Netzzugangs und zur gesetzlich vorgeschriebenen Übernahme der Energieversorgung durch die Stadtwerke. Eventuelle Ansprüche gegen den bisherigen Lieferanten EnerGen Süd müssen die Kunden selbst geltend machen. Eine Ablesung der Zählerstände erfolgt zum 1. März 2012.

(jenanews.de)

Foto: pixelio.de